Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/004/2024

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 27.06.2024

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:39 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Daniel Schwemberger	Vertretung für Frau Romana Brugger
GR. Ersatz	Dominik Seelos	Vertretung für Frau Birgit Wechselberger

Entschuldigte:

GR	Romana Brugger
GR	Birgit Wechselberger

Weitere Anwesende:
2 Gemeindebürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.05.2024

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

3. Verordnungen 2024

4. Fritzens-Geschwindigkeitsbegrenzungen

5. Glasfaseranbindung Fritzens durch Magenta Österreich

5.1. Verlegung Leitungen Straße Unterdorf – Dienstbarkeitszusicherungsvertrag

6. Bericht des Bürgermeisters

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

8. Personalangelegenheiten
   - 8.1. Schulassistenz VS Fritzens
   - 8.2. Anstellung Schulprojekt Native English Speaker
   - 8.3. Wiederanstellung - Sprachpädagogin im Kindergarten

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden. Er erwähnt, dass GR Birgit Wechselberger von Ersatz-GR Dominik Seelos und GR Romana Brugger von Ersatz-GR Daniel Schwemberger vertreten wird.

Der Bürgermeister vereidigt Ersatz-GR Dominik Seelos und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Aufnahme der Punkte 5.1 Verlegung Leitungen Straße Unterdorf - Dienstbarkeitszusicherungsvertrag und 8.3 Wiederanstellung - Sprachpädagogin im Kindergarten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Punkte 5.1 und 8.3 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Weiters bittet er um Beschluss des Gemeinderates, die Punkte 8.1 Schulassistenz VS Fritzens, 8.2 Anstellung Schulprojekt Native English Speaker und 8.3 Wiederanstellung - Sprachpädagogin im Kindergarten gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Punkte 8.1, 8.2 und 8.3 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.05.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.05.2024 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt

Das Protokoll vom 13.05.2024 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 04.06.2024 durchgeführte 2. Prüfung. Anwesend waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst, entschuldigt war GR Romana Brugger, diese wurde durch GV Elmar Spiß ersetzt.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.
Zusätzlich wurde im Personalwesen die Zeiterfassung sowie die Stände von Überstunden, Urlauben und Zeitguthaben geprüft – auch hier gab es keine Beanstandungen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Überprüfungsausschuss und bei Brigitte Egger-Riedmüller (Buchhaltung) und Michael Kienzler (Amtsleitung).

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses einstimmig zu Kenntnis.

3. Verordnungen 2024

Sachverhalt:
Aufgrund geänderter Gesetze bzw. Gegebenheiten sowie der Gesamtprüfung der Gemeinde Fritzens durch die BH-Innsbruck wurden u.a. Verordnungen überarbeitet und müssen nun neu vom Gemeinderat verordnet werden.

Folgende Verordnungen müssen neu beschlossen werden (Verordnungen selbst sind angehängt bzw. im Mandatar-Infoportal abrufbar):
- Einfriedungsverordnung
- Änderung der Kindergartenordnung
- Änderung der Kinderkrippenordnung
- Verordnung über Pflichten der Hundehalter (Strafbestimmungen korrigiert)

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt die einzelnen Verordnungen am Bildschirm und beschreibt die Änderungen bzw. Neuerungen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt und verordnet einstimmig die u.a. Verordnungen.
Die Verordnungen treten mit dem Tag der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde bzw. zum jeweils angegebenen Zeitpunkt in Kraft.

Beschlossene Verordnungen:
- Einfriedungsverordnung
- Kindergartenordnung
- Kinderkrippenordnung
- Verordnung über Pflichten der Hundehalter

4. Fritzens-Geschwindigkeitsbegrenzungen

Sachverhalt:
Es ist vorgesehen, in nahezu ganz Fritzens einen 30er einzuführen. Hierzu wurde bei Hrn. Ing. Helmut Hirschhuber ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Nach der straßenrechtlichen Verhandlung mit der BH Innsbruck gab es Einsprüche bzgl. einer 30er Zone im gesamten Ortsgebiet.

Es liegt mittlerweile eine Stellungnahme des BBA vor, in der vorgeschlagen wird, auf der Bergstraße ab Kreisverkehr bis Ortsende-Schild Richtung Gnadenwald eine 40 km/h Begrenzung zu verordnen. Des Weiteren wird die 40er Geschwindigkeitsbeschränkung im

Bereich Austraße bereits bei der Einmündung Eichenweg beginnen. Die restlichen Beschränkungen wurden nicht zum ursprünglichen Gutachten geändert.

Der aktuelle, vom BBA auch positiv gesehene Vorschlag, ist im Lageplan ersichtlich und muss nun vom Gemeinderat beschlossen werden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt nochmals die Historie.
GR Helmut Gantschnigg: er möchte am Eichbergweg keinen 50er!
GR Ernst Zalesky: möchte auch am Eichbergweg keinen 50er und auch zum Farbentalerhof nicht. Er wird diesem Plan so nicht zustimmen. Er möchte nicht überall 30er haben, ist aber für eine Verkehrsberuhigung.
Es folgt eine kurze Diskussion.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es gibt 50er-Beschränkungen außerhalb des Ortsgebietes. Hier ist auch der Unterschied zu Egge zu sehen, da hier mehrere Häuser stehen.
GR Ernst Zalesky: wenn die Egge eine 30er-Beschränkung bekommt, dann soll auch der Weg zum Farbentalerhof und der Eichbergweg einen 30er bekommen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: im Technischen Ausschuss kann über die beiden Wege noch diskutiert werden. Der Vorschlag kommt aber heute so wie er ist zur Abstimmung.
GV Elmar Spiß: hofft auf Hausverstand der Autofahrer.
Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: auf diesen kann man sich nicht verlassen.
Es folgt eine kurze Diskussion
Bgm. Ing. Markus Freimüller möchte nie diskutieren müssen, wenn bei einem 50er in einer schmalen Gasse etwas passiert. Die Reduktionen sind sinnstiftend. Wenn einige langsamer fahren, glaubt er auch, dass künftig wieder mehrere Eltern ihre Kinder zu Fuß gehen lassen. Das Ganze soll zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit auf unseren Straßen führen.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: gefällt der Vorschlag wesentlich besser als der Erste. Vor allem die 40er-Beschränkung im Bereich Heinrichsgarten. Geregelt gehört aber noch der Fußgängerübergang Heinrichsgarten mit entsprechender Beschilderung und Ausleuchtung.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dieses Thema wird nach der Geschwindigkeitsbeschränkung angegangen werden.
GR Ernst Zalesky: der Alt-Bürgermeister hat hier Expertisen gebracht, die immer aussagten, dass hier kein Übergang möglich ist.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: dies war wegen des 50er auf der Straße, da die Einsichtsweiten nicht gegeben waren. Mit einem 40er könnte dies wieder möglich sein.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: beim Termin mit dem Sachverständigen und dem Baubezirksamt (BBA) wurde gesagt, dass nach Reduktion der Geschwindigkeit eine neuerliche Verkehrszählung zu machen ist und danach können wir einen Anlauf für den Fußgängerübergang starten.
GR Thomas Ortner: gibt es genaue Kriterien, wie die Temporeduktionen entstanden sind? Ing. Hirschhuber hat dies damals so vorgebracht, dass es hier keine Diskussionsmöglichkeit gibt.
Bgm. Ing. Markus Freimüller findet das Konzept schlüssig. Was Ing. Hirschhuber gesagt hat, stimmt – er hat aber auch noch Empfehlungen eingearbeitet. In der Diskussion wurde vom BBA der 40er auf der Austraße/Dorfstraße (Durchzugsstraße Richtung Gnadenwald) angeregt.
Mit dem Beschluss der Geschwindigkeitsreduktion sichert er auch zu, dass im Technischen Ausschuss die anderen Themen abgearbeitet werden und es gegebenenfalls Nachbesserungen geben wird.

GR Thomas Ortner: können wir geringfügige Abweichungen ohne Gutachten machen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: lt. BBA ja. Er möchte auch das Thema Temporeduktion-Einöde mit aufnehmen.
GR Ernst Zalesky: interessieren diese Diskussion nicht. Er wird zustimmen, möchte aber die 3 Punkte herausnehmen, sonst stimmt er nicht zu.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: diese Punkte bleiben im Beschlussantrag, der Rest wird im Technischen Ausschuss gemacht.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Umsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkungen laut Gutachten von Hrn. Ing. Helmut Hirschhuber mit Ausnahme des Bereichs Bergstraße ab Kreisverkehr Richtung Norden bis zum Ortsende-Schild, hier soll eine 40er Geschwindigkeitsbeschränkung lt. BBA eingerichtet werden sowie die Verlegung des Beginns der 40er Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Austraße in den Bereich der Einmündung Eichenweg Richtung Ortsmitte, und die Beantragung bei der BH Innsbruck.

5. Glasfaseranbindung Fritzens durch Magenta Österreich

Sachverhalt:
Die Fa. Alpen Glasfaser, Partner der Fa. Magenta Österreich, möchte Fritzens flächendeckend mit Glasfaserinternet versorgen.
Hierfür würden in einem Zeitraum von 1 ½ – 2 Jahren in gesamten Wohngebiet Glasfaserkabel unterhalb der Straßen verlegt werden.
Für Fritzens entstehen hierdurch keine Kosten und Aufwände.
Die Gemeinde hätte Mitspracherecht bzgl. des Zeitplans und man könnte Synergien nutzen (z.B. TINETZ-Grabungen u.ä. können zeitlich abgestimmt werden).

Die Anschlusskosten für den Endkunden bei Grabung am Privatgrundstück durch Eigentümer betragen EUR 299,00, sofern Magenta die Grabungsarbeiten und die Hausdurchführung übernehmen soll fallen EUR 999,00 an. Die Monatliche Gebühren belaufen sich auf EUR 45,00 (300/100 Mbit/s, 12 Monate gratis, ohne TV) bis EUR 95,00 (1000/250 Mbit/s, 12 Monate gratis, mit TV L).

Zum Vergleich: Baumkirchen und Gnadenwald haben eigene Glasfasernetze, welche sie selbst errichtet haben und auch betreuen. Dadurch können Sie niedrigere Anschlusskosten verlangen (Baumkirchen EUR 300,00/10 m in den Privatgrund, Gnadenwald EUR 150,00 bis in den ersten „trockenen Raum“ eines Hauses, max. aber 50 m).

Für die Realisierung ist eine Gestattung zu unterzeichnen. Der Gemeinderat wird gebeten, die Umsetzung zu genehmigen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt die Karte der Magenta sowie die Präsentation. Status quo der A1 ist, dass hier die Gemeinde die Verteilerkästen mitfinanziert hat. Diese sind mit Glasfaser angeschlossen, ab dem Verteiler sind es dann Kupferleitungen. Die Magenta würde bis zu den Grundstücken Glasfaser verlegen. Private Provider können sich auch bei Magenta einmieten. Die A1 zeigt kein Interesse die Kupferleitungen gegen Glasfaser auszutauschen.

GR-Ersatz Dominik Seelos: die A1 hat Leerverrohrungen in den Straßen verlegt. Kupferleitungen können heute schon große Datenmengen übertragen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Glasfaser ist aber die Zukunft.
GR Dietmar Mair: das Dorf muss attraktiv gehalten werden. Für 2.300 Einwohner ist das sicher attraktiv.
GR Ernst Zalesky: warum das Magenta macht, ist klar. Der Vorgänger, die UPC, hat bereits Kabel in Fritzens verlegt. Für Fritzens gehört Glasfaser hergestellt. Laut Alt-Bürgermeister war alles verrohrt – was aber nicht der Fall ist. Er ist für den Ausbau durch Magenta.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: zurzeit wie A1 realisiert wurde, war man der Meinung, dass viel kabellos über das 5G-Netz passieren wird – währen Corona hat sich gezeigt, dass dies nicht möglich ist.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: wird es selbst nicht nutzen. Er wird es aber dem Dorf nicht verbauen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dann machen wir mit Magenta weiter.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Projekt der Magenta bzgl. Glasfaserausbau zuzustimmen und die Gestattung zu unterzeichnen.

5.1. Verlegung Leitungen Straße Unterdorf - Dienstbarkeitszusicherungsvertrag

Sachverhalt:
Im Rahmen des Neubaus des ÖBB-Bahnhofs müssen verschiedene Leitungen neu verlegt werden.
Hierzu ist es auch notwendig, dass zu Gunsten der OVIS GmbH, der Hochenburger Privatstiftung und der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH eine Dienstbarkeit auf Grundstücken der Gemeinde Fritzens eingetragen wird.
Hierfür wurde ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag (Vorvertrag) (siehe Anhang) erstellt, welche der Gemeinderat beschließen muss.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den angehängten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zugunsten der OVIS GmbH, der Hochenburger Privatstiftung und der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH zu unterfertigen.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Folgende Gemeinderäte hatten seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag:
  - Zalesky – bedankt sich für den schönen Abend
  - Sporer
  - Embacher

- Termine:
  - Morgen findet das Kinder- und Sommerfest statt
  - Die Fa. AEP wird am 15.7. um 19:00 Uhr die Varianten der Sanierung-Wasserversorgung vorstellen für Gemeinderat
  - Das Schlosskonzert der MK Fritzens findet am 20.07. ab 20 Uhr statt

- Pumptrack:
    - Antragsteller ist die Gemeinde Baumkirchen. Wattens u. Fritzens unterstützen das.
    - Antragstellung für die Fördermittel ist ausgeschickt worden (LEADER und Land Tirol)
    - Übereinkunft mit Narr Johann ist vorhanden – evtl. soll es zusätzlich einen Motorik-Park geben
    - Naturschutzrechtliche Prüfung im Gange
    - Bgm.-Fritzens ist Projektleiter
    - Jugendliche und Initiatoren der Petition sind auch mit im Boot.
    - Grundsätzlich ist alles genehmigungsfähig.
    - Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt das Konzept
    - Planungskosten betragen ca. EUR 4.000,00
    - Wattens stellt hier EUR 3.500,00 zur Verfügung
    - GR Ernst Zalesky: Bgm.-Fritzens ist Projektleiter?
    - Bgm. Ing. Markus Freimüller: Baumkirchen ist hier nicht führend, er möchte das aber umgesetzt haben.
    - GR Ernst Zalesky: der Pumptrack hat eine Eigendynamik entwickelt – wenn er hört, dass der Gemeinderat Wattens dabei ist, möchte er auch den Gemeinderat Fritzens dabei haben und nicht nur ein Komitee, das entscheidet. Irgendwann hat Fritzens auch eine Verantwortung dafür. Er möchte dies nicht außerhalb des Gemeinderates diskutiert haben.
    - Bgm. Ing. Markus Freimüller wollte neben den Bürgermeistern auch die Damen u. Herren der Petition sowie die Jugendlichen dabeihaben. Nachdem alles genehmigt ist, können wir darüber sprechen, ob Fritzens mitfinanziert.

- Bahnhof:
    - Plan Öffnung Steg Anfang Juli 2025 - auf Fritzner Seite inkl. Stiege auf Wattner Seite mit Lift realisiert. Somit ist dann der provisorische Steg Geschichte. Das Parkhaus ist erst im November 2025 fertig.

- Baustart NHT-Mietwohnungen
    - Heute haben die Arbeiten begonnen - es wurde Humus abgetragen
    - Die Baustellenkoordination ist bisher nicht optimal
    - Es wird ein Kran im Osten der Parkfläche/Arzt kommen
    - Die Sanierung der Tiefgarage sollte erst später beginnen, dies wurde aber geändert, die Tiefgarage muss sofort geräumt werden. Ersatzparkplätze wurden gestern errichtet. GR Ernst Zalesky wurde kurzfristig informiert (Parkflächen bei Zufahrt zum Haus Zalesky). Diese werden wiederhergestellt nach Bauende.
    - GR Thomas Ortner: was Baufirmen sagen, stimmt meistens nicht. Beim Bahnhof läuft einiges falsch. Er würde hier ein härteres Regiment bei Bodner fahren.
    - Es folgt eine Diskussion
    - Bgm. Ing. Markus Freimüller ruft zur Sache und fährt mit dem Bericht des Bürgermeisters fort.

- Energiegemeinschaft
    - Es gibt Bestreben der Gemeinde Gnadenwald eine Energiegemeinschaft mit Fritzens, Terfens und Baumkirchen in Form einer Genossenschaft einzugehen. Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz den Hintergrund und die Pläne, welche bereits im Gemeindevorstand besprochen wurden.

- Er dankt den Teilnehmern an der 40-Jahrfeier in Natz-Schabs und zeigt die Tafel mit Reiher und den beiden Wappen, die im Sitzungssaal aufgehängt wird.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Thomas Ortner bzgl. Baustelle: man muss bei den Firmen alles hinterfragen, da die Firmen immer auf sich selbst schauen. Er sieht auch einige Punkte beim Bahnhofsumbau kritisch.

- GV DI(FH) Richard Schwaninger: wie ist der Status bzgl. Anfrage Lärmberuhigung bei der ASFINAG?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Bereich Wattens/Fritzens wird 2027 neu gemacht. Es kommen neue und längere Lärmschutzwände. Details folgen noch.

- GR Ernst Zaleksy: er wurde bzgl. Ersatzparkplatz in der Einfahrt zu seinem Haus nur dürftig vom Bürgermeister informiert. Er ist auch sensibel was Gemeindevorstand- und Technische Ausschuss-Beschlüsse angeht. Es gibt seiner Meinung nach in Fritzens „Gleiche und Gleichere“. Er musste damals 50% der Asphaltierungskosten für die Einfahrt tragen, obwohl dies öffentliches Gut ist. Er räumt Straße im Winter selbst, dies wurde nie durch die Gemeinde gemacht – jetzt wird er dies nicht mehr machen. Der Weg muss wieder so hergerichtet werden wie er war (Asphaltierungsschäden). Heute ist die Straße in der Früh wieder dreckig gewesen – er hat sie gereinigt. Er möchte auf alle Fälle den Asphalt auf Kosten der Gemeinde renoviert haben.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Sanierung der Bestandgarage wird als erstes gemacht, diese dauert ca. 3 Monate lt. ausführender Firma, danach wird der Ursprungszustand wieder hergestellt.

- GR Helmut Gantschnigg: gibt es Neuigkeiten von bzgl Baustelle Teissl?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Hr. Teissl ist dzt. nicht erreichbar. Der Grundbesitzer sagt, dass es noch einen Rechtsstreit gibt – es scheint aber eine Einigung in Sicht.

- GV Elamr Spiß: die Müllinsel-Troppmair war um 16:35 zu
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies hat ja nur bis 16:00 Uhr offen. Frau Troppmair könnte sich vorstellen, dass ein Gemeindebediensteter sich runterstellt und somit die Abgabezeiten verlängert werden können. Das Problem wird seit einigen Jahren mitgeschleppt. Hier gibt es evtl. noch andere Lösungsmöglichkeiten.

- GR Katharina Strasser: es gab eine Infoveranstaltung im Landhaus zum Thema Barrierefreiheit. Die Gemeinden arbeiten hier zusammen. Es gibt hier einen 10-Punkte-Aktionsplan. Sie ist mit Bgm. Ing. Markus Freimüller in Verbindung, um die Umfrage zu beantworten. Es geht auch um Umsetzung von Aktionen.

Am Samstag gibt es von der Frauenrunde einen Kennenlernnachmittag mit Kaffee und Kuchen um 15:00 Uhr – alle Frauen sind herzlich eingeladen.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: morgen bitte alle zum Fest kommen - das Wetter wird passen.

- GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer: das Sommerfest Fest wird von der Gemeinde und den Vereinen veranstaltet. Alle Vereine haben wieder zugesagt. Es gab aber kurzfristige viele Absagen. Derzeit sind nur 3 Vereine dabei. Wenn der Gemeinderat Zeit hat, ist er gerne zum Aufbau eingeladen. Ein Lieferauto ist vorhanden.
  GR Katharina Strasser: ist auch in einem Verein, weiß aber nichts davon.
  GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer: er weiß nur, dass die Bäurinnen nicht mehr mitmachen, die Schuhplattler, Schützen und Musik sind dabei. Die Fußballer sind nicht dabei, da sie eine eigene Veranstaltung haben.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt den öffentlichen Teil der Sitzung für abgeschlossen und bittet die anwesenden Gemeindebürger den Sitzungsaal zu verlassen.
Er übergibt das Wort an den Amtsleiter Michael Kienzler, welcher die 3 Personalpunkte vortragen wird.

8. Personalangelegenheiten

8.1. Schulassistenz VS Fritzens

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die genannten Personen als Schulassistenzkräfte in der VS Fritzens im Ausmaß von 21 Wochenstunden, das sind 52,5% der Vollzeitbeschäftigung, mit Beginn des Schuljahres 2024/25 auf die Dauer von 4 Jahren anzustellen.

8.2. Anstellung Schulprojekt Native English Speaker

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wiederanstellung des Native English Speakers in der Volksschule für 2,5 Wochenstunden befristet mit Schuljahr 2024/25.

8.3. Wiederanstellung - Sprachpädagogin im Kindergarten

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wiedereinstellung der Sprachpädagogin zu befürworten, sofern das Land 100% der Kosten übernimmt.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 11 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 28.06.2024

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Helmut Gantschnigg e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Elmar Spiß e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)